



ARDEX SE

Sanitär-Silikon

- Silikondichtstoff mit fungizider Ausrüstung (essigsäurevernetzend)
- elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich
- leicht spritz- und glättbar
- gute Hafteigenschaften
- beständig gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, sowie handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel



Farben

anthrazit, bahamabeige, balibraun, basalt, brillantweiß, dunkelbraun, grau, graubraun, hellgrau, jasmin, jurabeige, pergamon, sandbeige, sandgrau, silbergrau, steingrau, transparent, weiß, zementgrau

Anwendungsbereich

Innen und außen. Wand und Boden.

Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen

- in Bad, Dusche und WC
- im Wohnbereich bei Keramikbelägen, an Türen, Fenstern und Einbauelementen,
- in Keramikbelägen auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden.

Eigenschaften

ARDEX SE ist ein einkomponentiger, essigsäurehärtender Silikondichtstoff, der leicht spritzbar und sehr gut glättbar ist. Aufgrund der hohen Elastizität werden Dehn- und Stauchbewegungen bis zu 25 % der Fugenbreite

ausgeglichen. Nach der Aushärtung ist ARDEX SE gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel beständig. Die Fuge kann problemlos gereinigt werden.

Durch die fungizide Ausrüstung wird Pilz- und Schimmelbefall vorgebeugt.

Untergründe

ARDEX SE haftet auf glasierten und unglasierten Fliesen, Emaille, Glas, Sanitäracryl, Aluminium blank und eloxiert, Kunststoff, beschichteten Küchenarbeitsplatten, lösemittelfreien Acryllacken, Alkydharzlacken, Dickschichtlasuren und Holz. Bei Beton und mineralischen Putzen ARDEX SP 10 Primer, bei Chrom, Edelstahl und Hart-PVC ARDEX SP 20 Waschprimer verwenden (Haftabelle beachten).

Die Fugenflanken müssen fest, tragfähig, trocken und frei von Staub, Verschmutzungen, Fetten, Ölen und Anstrichen sein. Alter Fugendichtstoff ist ggf. restlos zu entfernen. Fettige Fugenflanken sowie Badewannen- und Brausetassenränder mit geeigneten Reinigungsmitteln säubern.

Tiefere Fugen mit geschlossenzelliger Polyethylen-Rundschnur vorfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Bei flacheren Fugen, die kein Rundprofil aufnehmen können, wird der Fugenboden mit einem Polyethylenstreifen abgedeckt, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Die Fugenbreite im Innenbereich soll mindestens

ARDEX Baustoff GmbH
Hürmer Straße 40
A-3382 Loosdorf
ÖSTERREICH
Tel: +43 (0) 2754/7021-0
Fax: +43 (0) 2754/2490
office@ardex.at
www.ardex.at

Hersteller zertifiziert nach
EN ISO 9001 und EN ISO 14001

ARDEX SE

Sanitär-Silikon

5 mm, im Außenbereich mindestens 10 mm betragen. Bitumen-, teer-, öl- oder acrylimprägnierte Vorfüllmaterialien dürfen keinesfalls verwendet werden.

Verarbeitung

Die Kartuschenspitze über dem Gewinde abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Die Kartusche in die Spritze einlegen. ARDEX SE Sanitär-Silikon so in die Fugen einspritzen, dass es sich vollflächig mit den Fugenflanken verbindet, um eine gute Haftung zu erzielen. Bei winkligen Anschlüssen als Dreiecksfuge einspritzen. Vor der Hautbildung (ca. 10 – 12 Minuten) Dichtstoff mit einem mit ARDEX SG Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten und ggf. Klebeband entfernen. Abschnittsweise Arbeiten ist möglich, da frisches ARDEX SE auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet, sofern die Oberfläche schmutz- und staubfrei ist.

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die praktische Dehnfähigkeit von 25 % nicht überschritten wird. Bei den Fugen sind – bezogen auf die Fugenbreite – folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	wie Breite, jedoch mindestens 6 mm
10 mm	8 - 10 mm
15 mm	8 - 12 mm
20 mm	10 - 14 mm
25 mm	12 - 18 mm

Bei Fugenausbildungen im Außenbereich sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen.

ARDEX SE Sanitär-Silikon ist bei Untergrundtemperaturen über +5°C und unter +40°C zu verarbeiten.

Die Hautbildungszeit und Durchhärtegeschwindigkeit bezieht sich auf +23°C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Aushärtezeit und erhöhen die Durchhärtegeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Aushärtezeit und vermindern die Durchhärtegeschwindigkeit.

Zu beachten ist

ARDEX SE Sanitär-Silikon ist wasserdicht und verhindert das Eindringen von Wasser in die Fuge. Erforderliche Abdichtungsmaßnahmen können hierdurch jedoch nicht ersetzt werden.

ARDEX SE ist nicht überstreichbar und für Hochbaufugen nicht einzusetzen. ARDEX SE ist geeignet für Randfugen im Bodenbereich, nicht jedoch für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.

Trotz der fungiziden Ausrüstung ist im Sanitärbereich darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung üblicher Reinigungsmittel sauber gehalten werden, da Schmutz und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können. Es ist von Vorteil, wenn die Fugen darüber hinaus trockengewischt und je nach Belastung von Zeit zu Zeit mit einem geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit einem Dichtstoffpfropf verkapselt wird. Vor dem Weiterverarbeiten lässt sich der Pfropf leicht entfernen.

Frische Verunreinigungen lassen sich sofort mit Verdünner entfernen. Nach der Aushärtung ist das nur noch durch mechanisches Abschaben möglich, sofern der Untergrund dafür geeignet ist. Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung. Bei Kontakt von ARDEX SE mit bituminösen Untergründen können Verfärbungen bzw. auch Haftungsverluste auftreten. Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen auftreten.

Ungeeignet für folgende Untergründe: Bitumen, Butyl, EPDM, Gummi, Polyethylen, Marmor und Naturstein, Neopren, Teer, Teflon, elastische Bodenbeläge, Parkettböden und feuerverzinkte Drainroste. ARDEX SE haftet nicht auf Polyethylen und Teflon. Die übrigen genannten Untergründe können Verfärbungen des Dichtstoffs verursachen.

Für Natursteinbeläge wird ARDEX ST Naturstein-Silikon empfohlen.

Offenporige Fliesen und Platten sollten mit einem geeigneten, glatten Klebeband abgeklebt werden. Glättmittel darf nicht auf die Oberfläche dieser Platten gelangen und darauf eintrocknen, da sonst Fleckenbildungen entstehen können.

Elastische Fugen gemäß dem Geltungsbereich des Merkblatts vom IVD bedürfen einer permanenten Wartung und Pflege. Als Wartungsfuge sind alle Fugen definiert, die starken chemischen und/oder physikalischen Einflüssen ausgesetzt sind und deren Dichtstoffe in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und ggf. erneuert werden müssen, um Folgeschäden zu vermeiden. Siehe auch „Wartungsfuge“ in der ÖNORM B3407. Hierzu gehören auch Fugenabriss aufgrund von Estrichschüsselungen, übermäßiger Beanspruchung sowie Veränderungen durch andere äußere Einwirkungen, die die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs überfordern. Zusätzliche Belastungen sind gegeben, wenn mit permanent auftretenden und schwer kontrollierbaren chemischen Beanspruchungen (Wasser, Reinigungsmittel, Ablagerungen von Schmutz) und/oder ständigen mechanischen Beanspruchungen (Reinigung, Begehen, Befahren) zu rechnen ist. Dadurch verursachte Mängel berechtigen nicht zur Reklamation, da diese im Rahmen der handwerklichen Leistungen nicht zu verhindern sind. Eine permanente Überprüfung der Fuge erfolgt, soweit nicht anders vereinbart, durch den Bauherrn, Betreiber oder deren Beauftragten. Ein Wartungsvertrag oder eine permanente Kontrolle durch den Auftragnehmer besteht hierdurch nicht. Entstehende Sanierungskosten sind durch den Bauherrn zu begleichen („Sowieso-Kosten“).

Da insbesondere bei Acrylwannen wegen ihrer höheren Verformung eine größere Haftflächenbreite zu empfehlen ist, aus optischen Gründen aber meist abgelehnt wird, ist speziell diese Fuge unter dem Gesichtspunkt einer Wartungsfuge zu betrachten.

Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

ARDEX SE

Sanitär-Silikon

Nur für den gewerblichen Verwender!

Zusatzinformation

Bei der Verarbeitung sorgfältig vorgehen: Staubbildung sowie Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Entsorgung des Behälters und des Inhalts im abgebundenen Zustand gemäß den geltenden örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Verbrauch	Verbrauch 12 lfm, je Kartusche bei 5 x 5 Fuge 3 lfm, je Kartusche bei 10 x 10 Fuge 24 lfm, je Kartusche bei 5 x 5 Dreiecksfuge 6 lfm, je Kartusche bei 10 x 10 Dreiecksfuge
Basis	Silikon, essigsäurehärtend
Konsistenz	pastös
Fugenbreite	Fugenbreite 30 mm
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +40°C
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +180°C
Spezifisches Gewicht	1,0 g/cm ³
Praktische Dehnfähigkeit ca.	25 % der Fugenbreite
E-Modul	0,4 N/mm ² (DIN EN 28339 Verfahren A)
Shore-A-Härte ca.	25

Anwendungseigenschaften

Hautbildezeit ca.	10 - 12 Minute(n)	
Durchhärtung	Durchhärtung 2 mm 7 mm	Zeit pro Tag pro Woche
Anwendung Umgebungsbedingungen	+23°C / 50% rF	

Produktdetails

Kennzeichnung nach GHS/CLP	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
Kennzeichnung nach ADR	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
Abpackung	Kartusche mit 310 ml netto, gepackt zu 12 oder 20 Stück
Lagerung	In trockenen Räumen lagern. Kühl lagern. Ca. 24 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

ARDEX SE

Sanitär-Silikon

	
0432	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 58453 Witten Germany	
14	
73031	
EN 15651-1: 2012 EN 15651-3: 2012 EN 15651-4: 2012	
73031 ARDEX SE EN 15651: F-INT-CC 20HM, XS 1, PW-INT-CC 20HM	
Fugendichtstoff für nicht tragende Anwendungen an Fassaden, im Sanitärbereich und für Fußgängerwege	
Typ:	F-INT-CC 20HM, XS 1, PW-INT-CC 20HM
Konditionierung:	Verfahren B
Trägermaterial:	Mörtel, Aluminium
Brandverhalten:	E
Freisetzung von gesundheits- und/oder umweltgefährdenden Chemikalien:	bewertet
Wasser- und Luftdichtheit	
Standvermögen:	≤ 3 mm
Volumenverlust:	≤ 10 %
Zugverhalten unter Vorspannung nach Eintauchen in Wasser:	bestanden (NF)
Zugeigenschaften unter Vorspannung bei kaltem Klima (-30 °C):	bestanden (NF)
Zugverhalten unter Vorspannung:	bestanden (NF)
Reißfestigkeit:	bestanden (NF)
Zugeigenschaften, Dehnungswert bei -30 °C	≤ 0,9 MPa
Mikrobiologisches Wachstum:	0
Dauerhaftigkeit:	bestanden (NF)